

Valnar Darnus der tapfere Ritter

Ein Singspiel oder Minnegesang, der irgendwie was mit
Vampiren, dem Sinn des Lebens und Jungfrauen zu tun hat; in
Reimform, damit es schöner aussieht

Von -Catayane-

Kapitel 2: Ritter Valnar und der Kohl

Für des Kindes Magenwohl,
Trifft sich gut der grüne Kohl.
Der ist schmackhaft, manchmal auch lecker
Und auf dem Kleinchen klebt ein lustig-grün Geklecker.
Auch der Valnar war so einer,
So ein kleckernder Kleiner,
Der nicht haben wollte das Grün im Topf,
Sondern lieber auf dem Kopf.
So durfte sich der nächste Retter doch nicht fragen,
Weshalb er bald musst' grünes Kopfhaar tragen.
Das Grün wollte gar nicht mehr weichen,
Man konnte es weder färben noch bleichen.
"Da hat er mit zu leben!", meinte noch sein Paps,
Welcher grade genoss den guten Verdauungsschnaps.
Und Ritter Valnarlein lebte auch damit weiter,
Dass er aber blieb auf ewig grün hinter den Ohren, stimmte ihn dabei aber nicht
heiter.

Moral

Kohl, so merk dir, lieber Knabe oder liebes Mädel,
Gehört eben nicht auf den kleinen Schädel.